



BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE

LEHRGANG

100 UE

BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE

(9. LEHRGANG, FRÜHJAHR 2019)

Der Basiskurs Sozialpsychiatrie ist ein Lehrgang mit insgesamt 100 Unterrichtseinheiten, welcher seit 2015 vom *Psychosozialen Pflegedienst Tirol* in Kooperation mit *biv – die Akademie für Integrative Bildung* regelmäßig veranstaltet wird.

Die praxisnahe Weiterbildung vermittelt sowohl fachlich-theoretische als auch anwendungsorientierte Kompetenzen in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Die multiprofessionelle Zusammensetzung der Referent_innen ermöglicht eine vielseitige Auseinandersetzung mit den komplexen Themen des sozialpsychiatrischen Arbeitskontexts. Besonderen Wert legen wir auf eine qualitativ hochwertige Vermittlung von Fachwissen, den intensiven Erfahrungsaustausch und einen guten Praxistransfer der erlernten Inhalte.

LERNZIELE DES LEHRGANGS

- ✓ Fundiertes Basiswissen über psychische Erkrankungen
- ✓ Kennenlernen verschiedener Krankheits- und Genesungsmodelle
- ✓ Überblick über Behandlungs- und Betreuungsangebote in der Sozialpsychiatrie
- ✓ Gemeinsamer Erfahrungsaustausch und Reflexion aus multiprofessionellen Perspektiven
- ✓ Erarbeitung von Handlungsstrategien für den praktischen Arbeitskontext
- ✓ Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, Rahmenbedingungen und Herausforderungen
- ✓ Anknüpfung an den aktuellen Stand der Forschung und moderne Behandlungsansätze

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an bestehende und künftige Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialbereich, welche ihre psychosozialen und sozialpsychiatrischen Kenntnisse erweitern möchten.

KOSTEN

€1250,00

ANZAHL DER TEILNEHMER_INNEN

20 Personen

ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Bei regelmäßiger Teilnahme an den Kursmodulen erhalten alle Teilnehmer_innen ein Abschlusszertifikat des Lehrgangs. Der Lehrgang ist für 8 ECTS-Punkte zertifiziert. Unser Partnerträger *biv-integrativ* ist seit vielen Jahren anerkannte Einrichtung für Erwachsenenbildung und *Ö-Cert* Qualitätsanbieter.

VERANSTALTUNGSORT

PSP Hall
Schmiedtorgasse 5/1. Stock
6060 Hall in Tirol

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

PSP Bildung
Schmiedtorgasse 5, 6060 Hall i.T.
Tel.: 05223 – 24242
Mail: kontakt@psp-bildung.org
Web: www.psp-bildung.org

TERMINE UND MODULE

24.01.2019 BIS 29.03.2019

TERMIN		SEMINARTITEL	REFERENT_IN	UE	
JÄNNER	DO	24.01.2019 09:00-17:00	Grundlagen der Kommunikation	Mag. Jodok Moosbrugger	8
	FR	25.01.2019 09:00-12:30	Psychosoziale Gesundheit	Mag. Jodok Moosbrugger	4
FEBER	FR	01.02.2019 09:00-17:00	Verantwortungsvoll Handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie	Dr. ⁱⁿ Christine De Col	8
	FR	15.02.2019 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (1)	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
	SA	16.02.2019 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (2)	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
	DO	21.02.2019 09:00-17:00	Krisenintervention	Dr. Manfred Krampfl	8
	FR	22.02.2019 09:00-12:30	Berufliche Rehabilitation	Alexander Beer	4
	DO	28.02.2019 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (3)	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
	MÄRZ	FR	01.03.2019 09:00-17:00	Transkulturelle Sozialpsychiatrie	Dr. ⁱⁿ Selvihan Akkaya
DO		07.03.2019 09:00-17:00	Rechtliche Grundlagen	Dr. Josef G. Mayr	8
FR		08.03.2019 09:00-17:00	Sucht und Abhängigkeit	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
MO		11.03.2019 09:00-12:30	Einbindung von Angehörigen	Mag. ^a Maria Fischer & Mag. Norbert Erlacher	4
SA		23.03.2019 09:00-17:00	Inklusion, Empowerment und Beteiligungsprozesse	Mag. ^a Miriam Plaickner	8
FR		29.03.2019 09:00-17:00	Suizidologie	Mag. ^a Raphaela Banzer	8
			GESAMTSTUNDEN	100	

INHALTE DER MODULE

SEMINARTITEL	INHALTE
Verantwortungsvoll Handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Handlungsfeld der Sozialpsychiatrie ▪ Überblick und Vermittlung von Basiswissen und Begriffsdefinitionen ▪ Geschichtliche Entwicklung der Sozialpsychiatrie in Tirol und Österreich ▪ Aktueller Wissenschaftlichen Forschungsstand und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen ▪ Professionelle Haltung und Menschenbilder in der Sozialpsychiatrie ▪ Umgang mit dem Thema Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psycho-pharmakotherapie (Teil I, II und III)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierung des Fachwissens zu sozialpsychiatrischen Krankheitsmodellen und der Psychopharmakotherapie ▪ Beschreibungen und Begriffe des psychopathologischen Status ▪ Basiswissen zur Psychopharmakotherapie (Substanzgruppen, Wirkungsweise, Nebenwirkungen) ▪ Psychiatrische Krankheitsmodelle nach ICD-10 (Diagnostik, Therapie und Behandlungsverlauf) ▪ Organische psychische Störungen (F00) ▪ Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (F10) ▪ Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen (F20) ▪ Affektive Störungen (F30) ▪ Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen (F40) ▪ Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen (F50) ▪ Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (F60)
Grundlagen der Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung ▪ Kommunikationsmodelle und Kommunikationsstrategien mit Menschen mit psychischen Erkrankungen ▪ Umgang mit herausfordernden (Gesprächs-)Situationen und Übungen zur Gesprächsführung ▪ Vermeidung von verbaler Gewalt in der Kommunikation mit Klient_innen
Krisenintervention	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen zu Krisenintervention und Deeskalation ▪ Auseinandersetzung mit dem Thema Krise und Krisenintervention ▪ Rechtzeitiges Erkennen von psychosozialen Krisen und Interventionsmöglichkeiten ▪ Strategien zur Deeskalation und zum Gewaltschutz ▪ Training und Auseinandersetzung anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen
Rechtliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basiswissen zu wesentlichen Rechtsgrundlagen ▪ Haftungsfragen und Auszüge aus dem Straf- und Zivilrecht ▪ Regelungen des Unterbringungsgesetzes, Maßnahmen zum Schutz vor häuslicher Gewalt inklusive rechtliche Möglichkeiten wie Wegweisungen und einstweilige Verfügungen ▪ Wichtige Regelungen und Grundlagen des Datenschutzgesetzes und der Verschwiegenheit in Gesundheitsberufen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrale Regelungen des Erwachsenenschutzgesetzes, Neuerungen und Auswirkungen für die Praxis
Sucht und Abhängigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagnostik und Behandlung von Suchterkrankungen ▪ Möglichkeiten der Prävention und Interventionen ▪ Verschiedene Ansätze und Strategien zum Umgang mit Abhängigkeiten ▪ Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten bei Suchterkrankungen
Suizidologie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit suizidalem Verhalten und Suizidprävention ▪ Aktueller Forschungsstand aus der Wissenschaft und Suizidologie ▪ Rechtliche Vorschriften und Haftungsfragen in Bezug auf Suizid ▪ Rechtzeitiges Erkennen von Suizidalität und Krisenmanagement mit suizidalen Klient_innen ▪ Präventionsarbeit, Risikogruppen und Gesundheitsförderung
Transkulturelle Sozialpsychiatrie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Transkulturelle Sozialpsychiatrie ▪ Erläuterung kulturspezifischer psychiatrischer Symptomatik ▪ Kulturspezifische Vorstellungen zu psychischen Erkrankungen ▪ Flucht und Migration als kritisches Lebensereignis ▪ Kultursensibles Arbeiten und Behandlung in der Sozialpsychiatrie
Inklusion, Empowerment und Beteiligungsprozesse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auseinandersetzung und Begriffsklärung von Inklusion ▪ Wesentliche Inhalte der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ▪ Reflexion der eigenen Haltung in Bezug auf Inklusion ▪ Impulse und Ansätze der Förderung von Inklusion ▪ Einbindung von EX-IN Mitarbeiter_innen (Genesungsbegleitung) ▪ Begleitung des Selbstbestimmungsprozesses und des Empowerments ▪ Förderung einer positiven Haltung zur Inklusion bei Professionist_innen und Klient_innen
Einbindung von Angehörigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbindung von Angehörigen in die Betreuungsarbeit ▪ Gegenüberstellung: Professionelle- versus Angehörigenbeziehung ▪ Begegnung von Angehörigen und professionellen Mitarbeiter_innen in psychosozialen und sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern: Kooperation, Probleme und Lösungsansätze ▪ Unterstützungsangebote für Angehörige, insbesondere Selbsthilfemöglichkeiten und Dialog
Berufliche Rehabilitation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansätze und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation ▪ Zielsetzungen, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation ▪ Angebote, Projekte und sozialpsychiatrische Einrichtungen in Tirol ▪ Tagesstrukturen, Arbeitstraining und geschützten Arbeitsplätze
Psychosoziale Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhaltung und Förderung der psychosozialen Gesundheit ▪ Ressourcenschonender Umgang mit den Anforderungen Herausforderungen des beruflichen Alltags ▪ Praktische Übungen und Förderung der eigenen Psychohygiene ▪ Ansätze zur eigenen und betrieblichen Gesundheitsförderung

REFERENT_INNEN

Dr.in Mag.a Selvihan Akkaya

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Leitende Fachärztin der Abt. I des psychosozialen Rehabilitationszentrums Sonnenpark Lans

Mag.a Raphaela Banzer

Klinische- und Gesundheitspsychologin, sucht.hilfe BIN

Alexander Beer, BA

Erziehungswissenschaftler, Supervisor und Coach, Persönlichkeits- und Wirtschaftstrainer

Dr.in Christine De Col

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin

Mag. Norbert Erlacher

Theologe, Obmann Verein HPE Tirol und der HPE Österreich

Mag.a Maria Fischer

Psychotherapeutin und Diätologin, Langjähriges Vorstandsmitglied der HPE Tirol

Dr.in Alexandra Kaufmann

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Abt. für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Univ.-Klinik Innsbruck

Dr. Mag. Manfred Krampf

Klinischer- & Gesundheitspsychologe, Polizei- und Notfallpsychologe, gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für forensische Psychologie

Dr. Josef Günter Mayr

Jurist und Lehrbeauftragter, VertretungsNetz Tirol (Erwachsenenvertretung und Patientenanzwaltschaft)

Mag. Jodok Moosbrugger

Psychologie und Psychotherapeut, Supervisor und Organisationsentwickler in Wirtschafts- und sozialen Dienstleistungsunternehmen

Mag.a Miriam Plaickner

Klinische- & Gesundheitspsychologin, Sexualpädagogin, Bereichskoordinatorin des Psychosozialen Pflegedienst Tirol in Schwaz

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter:

www.psp-bildung.org